

Ferry Corsten

"Friedhof Der Nuscheltiere"

Visit "[Friedhof Der Nuscheltiere](#)" on MotoLyrics.com

Zitternd öffnest Du die rostige Pforte. Was suchst Du hier an solch finsternem Orte? Verdorrte Sträucher und einsame Gräber, ein heiserer Keucher, ein Beißen in der Leber. Nebelschwaden umwabern Dein Gesicht; ein Sreichholz wirft Dir sein funzliges Licht. Warum schlugst Du auch jegliche Warnung in den Wind? Hast Du überhaupt eine Ahnung, wer wir sind? Hellenboten, emporgestiegen von den Toten, denn jeder von den Fetten Broten lag schon mal im Sarg. Damals - wir starben als Rock 'n' Roll-Idole schien es legitim, daß man uns zurückhole: man vergrub uns in dieses Friedhofs magischer Erde, auf daß neues Leben in uns erweckt werde. Ein makellooses Wiederbringen wollte nicht gelingen; nun können wir nur noch nuscheln und nicht mehr singen. Refrain:

Das Leben ist hart bis wir sterben, Zeit zum Absterben, weil Du niemals weest, wann Du gehst. Und stehst Du auf Nuscheln, dann nuscheliere mit uns auf dem Friedhof der Nuscheltiere.

Ja, was nuschelt hier? Ja, was nuschelt hier? Ja, ein nigelnagelneues Nununuscheltier. Ich nuschel viel und schnell, weil ich hab's eilig und willst du was verstehn, dann beeil Dich. Auferstanden aus Ruinen und den Reimen zugwandt, nuschel ich mir was zurecht, denn Nuscheltiere braucht das Land. Doch als Nuscheltier steh ich hier nicht alleine, denn auch für Nuscheltiere gibt es Verein und Fettes Brot ist eben eine Nuscheltierclique, zicke, zacke, Nadel in der Backe. Oh, das gab's schon mal! Ab an den Marterpfahl, weil ich geklaute Reime wirklich hart bezahl. Scheißegal. Nuscheltier zu sein ist wunderschön, denn Nuscheltiere kann man wirklich nie verstehen. Und glaubst Du, hier gibt es Nuscheltiernester, dann hast Du recht, mmh, jetzt kommt meine Schwester.

Ich heiße "Heißes Eisen", bring' die Züge zum entgleisen und die Wägen zu vereisen; ich geh' nicht zu den Leisen. Gibt's was zu sagen, mache ich den Mund auf. Ist mir das zu leicht, hau ich noch 'n Pfund

drauf. Meine Schnauze wurde mir in die Wiege gelegt.
Das hat mir gut gefallen und deshalb hab' ich sie
gepflegt. Doch der Grund meines Erscheinens ist, weil
ich wie die Anderen nuschel, meinen Mund viel zu dicht
ans Mikrofon kuschel. Dies hat zur Folge, daß mich
mancher nicht versteht, sich die Ohren zuhört und um
Erbarmen fleht. Doch in dieser Hinsicht kenn' ich keine
Gnade, denn ich bin zäh wie Gelee und hart wie
Marmelade. Heißes Eisen, heiße Nächte, keine Fä-
lschung, nein, die echte. Und was Dich eben schwä-
chte, das war meine Rechte. Doch heißes Eisen muß
jetzt gehn; das Eisen bleibt heiß. Auf Wiedersehn!

(Refrain)

Hör gut zu, wie ich nuscheliere auf dem Friedhof der
Nuscheltiere. Verliere mich in Reimen, wenn ich
definiere. Fett abzuderben ist mein Reimstil, so fett wie
bei St. Pauli ein Heimspiel. Mitschnacker ist unser Titel,
ja, das sind wir - aber vor allen and'ren Dingen bin ich
ein Nuscheltier.

Bist Du allein und einsam e Spitze, dann sitze nicht
Zuhause dumm rum, drum gibt's doch den Verein, wo
wir nuschelieren, da kannst Du auch graffitieren,
breakdancieren, passieren kann dir da nicht viel, hast
du Deinen eig'nen Stil und schon bald ist Hip Hop auch
für Dich Dein Domizil. Bist Du nicht aktiv, würde ich das
gerne ändern, damit wir dann gemeinsam über unsren
Friedhof schlendern.

(Refrain)

Visit [Ferry Corsten](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.